

Versetzung in der Schwangerschaft

Beitrag von „Lilly_Ln“ vom 6. November 2019 11:17

Vielen Dank für eure Antworten bis hier.

Und dir besonders für dein Verständnis, Schmeili! Es tut sehr gut, nicht direkt als arbeitsfaul abgestempelt, sondern verstanden zu werden.

Ich bin eigentlich an einem Förderzentrum mit sehr verhaltensauffälligen Schülern tätig, da hilft auch keine Umsetzung in eine andere Klasse. Vorbereitungen von Material für die nächsten Schuljahre fallen daher leider auch aus, weil wir bei unseren SuS immer sehr individuell für unsere jeweiligen Lerngruppen vorbereiten müssen und es nicht vorhersehbar ist, wo ich nach der Elternzeit lande.

Der Hinweis mit einer anderen Schule ist aber tatsächlich nicht schlecht. In die Richtung werd ich mich nochmal umhören. Wobei ich nicht denke, dass sie mich so einfach woanders hinschicken können oder werden, wegen des bürokratischen Aufwandes oder internen Bezirksquerelen. Ich habe hier im Amt schon Vorgehensweisen und Abläufe gesehen, da wundert es mich nicht, dass der Schulapparat an allen Ecken quietscht.

Ich habe beim recherchieren jetzt auch irgendwo gelesen, dass man die Versetzung ablehnen kann wenn man Aufgaben bekommt, die nicht dem eigentlichen Beruf entsprechen. Das ist also völliger Quatsch? Ist das irgendwo klar geregelt?